

# Pressemitteilung

## Thema - Plakataktion „Mach Dich Sichtbar!“

---

**München, November 2019: Wer im Herbst sicher durch den Verkehr kommen möchte, sollte sich auf die veränderten Straßenbedingungen vorbereiten. Vor allem Dunkelheit und schlechte Witterung bergen ein erhöhtes Risiko für Fahrradfahrer und Fußgänger.**

Wenn die Tage immer kürzer werden, heißt es: „Sicherheit durch Sichtbarkeit“. Einer Auswertung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) zufolge kam im Jahr 2016 fast jeder zweite getötete Fußgänger bei Verkehrsunfällen in der Dunkelheit (46,5%) ums Leben, weitere 4,5 % bei Verkehrsunfällen in der Dämmerung. Jeder 5. getötete Radfahrer erlitt bei Dunkelheit (15,5 %) oder in der Dämmerung (4,8%) tödliche Verletzungen bei einem Verkehrsunfall.

### Tipps für Fahrradfahrer

Überprüfen sie die regelmäßig die Beleuchtung und die Reflektoren an ihrem Fahrrad.  
Fahren sie tagsüber mit Licht. Damit werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern leichter gesehen.  
Verwenden sie einen Fahrradhelm mit reflektierenden Streifen bzw. mit Blinklichtern.  
Tragen sie helle und reflektierende Kleidung

### Tipps für Fußgänger

Tragen Sie helle und reflektierende Kleidung.  
Statten sie Einkaufstrolley oder Rollator mit reflektierenden/ fluoreszierenden Materialien zur Erhöhung der Sichtbarkeit aus.  
Überqueren sie Fahrbahnen immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerüberwegen.  
Achten Sie beim Überqueren der Fahrbahn auf den Verkehr.  
Bleiben sie konzentriert und vermeiden sie Ablenkung durch die Nutzung von Smartphones oder elektronischen Geräten.

---

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

---

# Pressemitteilung

Weitere Informationen erhalten Sie bei der  
Landesverkehrswacht Bayern e. V.  
Ridlerstraße 35 a, 80339 München  
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.  
E-Mail: [lvw@verkehrswacht-bayern.de](mailto:lvw@verkehrswacht-bayern.de)